



Birgit Karla Krause | Zeitfenster

**Birgit Karla Krause** | Zeitfenster

### **Einsamkeit, Verfallenes, traurig - melancholisch Morbides...**

Fast allen Fotos ist zu eigen, daß sie die fortschreitende Vergänglichkeit, eine stille Verlassenheit oder auch eine Art von „Beschädigung“ des einstmaligen Gegenstandes zeigen:

Wasser -, Kalk -, Rost -, Farb -, oder einfach nur Zeit - Schnee - Spuren, Risse und Sprünge, die man betrachten kann, Unfertigkeiten, Unebenheiten, die einem auf eher unauffällige Weise häufig an Fenstern, Türen oder auch Treppenstufen begegnen, die man im Alltag meist übersieht und an denen man achtlos vorüber geht.

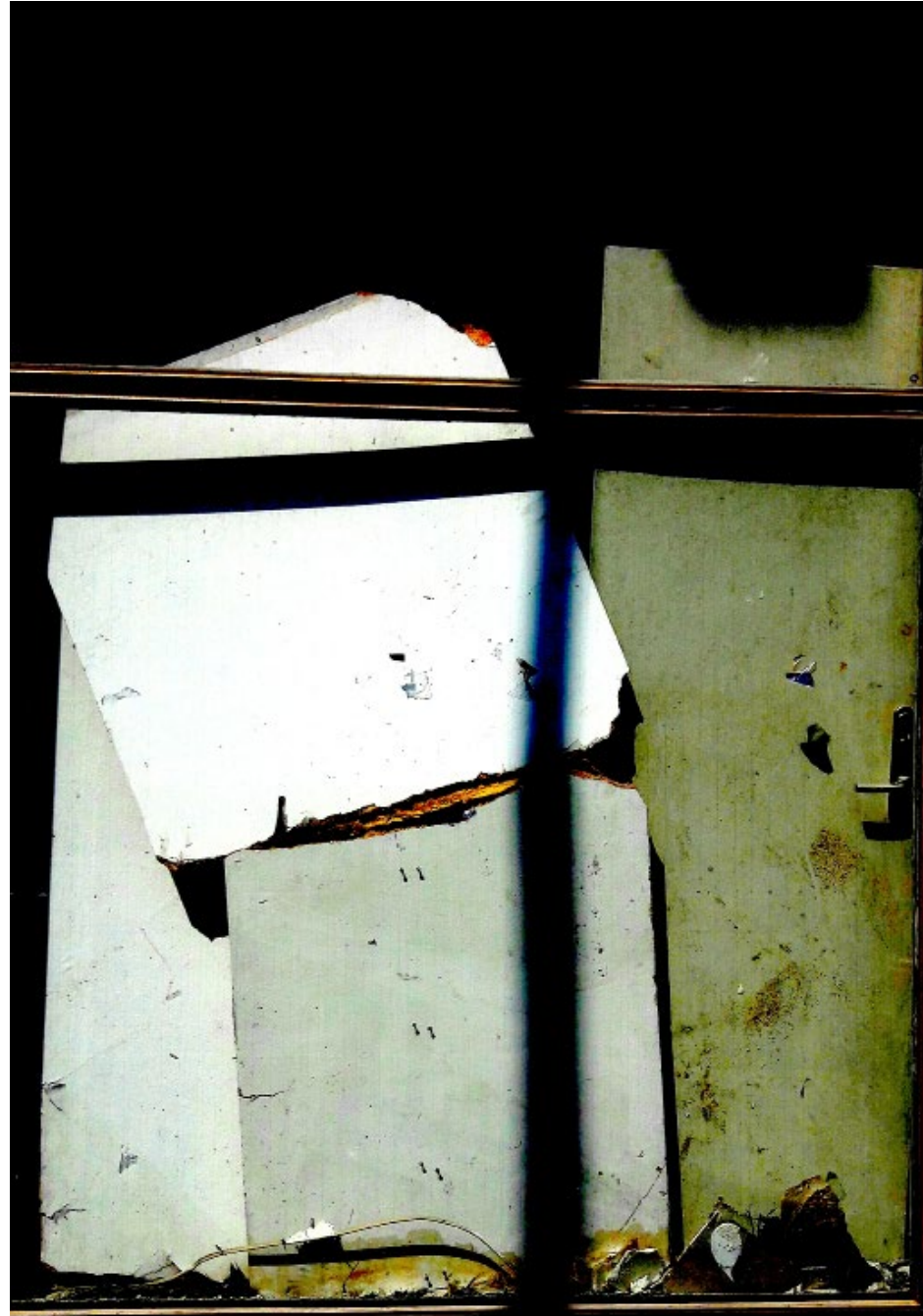
Diesem für uns eigentlich Profanen, in der Stille und der Eingefrorenheit der Bilder eine Stimme geben - das möchte B. Karla Krause. Das Abbilden von Lichtspiegelungen und deren Schattenwürfen kann somit z.B. auf Scheiben und hinter ihnen stehenden maroden Pappen, Styroporplatten und schiefen Holzverstreben einstiger, jetzt verfallener Schaufenster, den Charakter einer Bühne und somit eine Art melancholischer Aufführung verleihen, und ist genauso ein Thema, das sich durch diese Bilderwelten zieht wie der dadurch häufig auch implizierte Zeitfaktor.

Die Projektionen, das auf sich Selbst Zurückgeworfen - Sein und die durch leisen Lichteinfall sich in manchen Fensterscheiben von der Gegenseite reflektierenden Gegenstände, spielen eine immer wiederkehrende Rolle in all diesen Arbeiten, die das Vergängliche, Beschädigte, also das Nichtperfekte, die Licht und Schattenseiten der dinglichen Existenz bildhaft zum Ausdruck bringen. Dennoch, oder gerade deswegen wohnt den beinahe alltäglichen Abbildungen ein eigener Zauber inne, eine traurige Poesie, - hat man sie doch auf diese Weise noch selten betrachtet.

*H. Wirth*



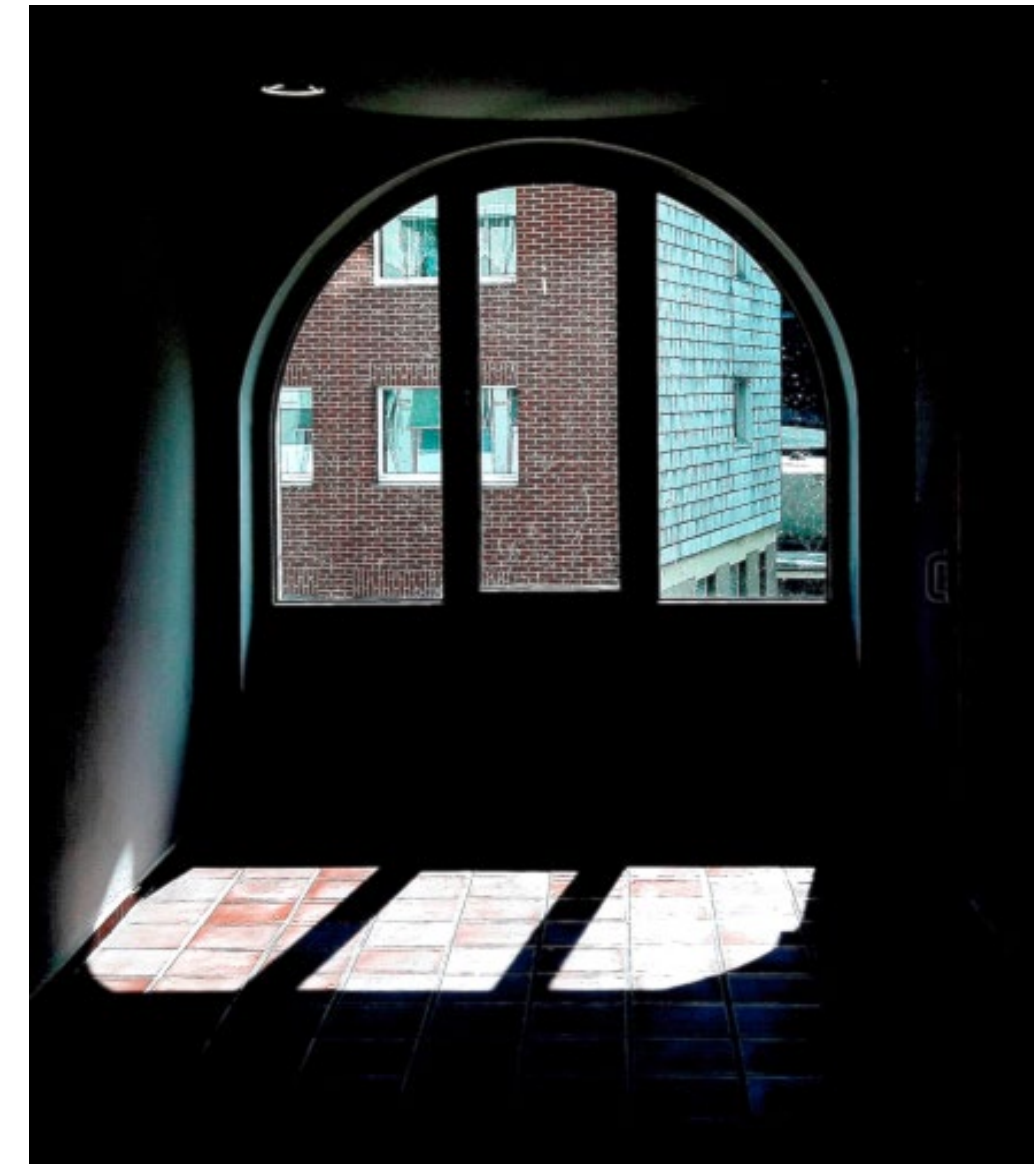




Dyptichon | Schaufenster | 2017



Schattenlichter | 2018



Ohne Titel | 2018

